

47245
Kreis=

Blatt.

Groß-Strehlit, den 2. Januar 1901.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Bg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Durch schwere Erkrankung in Folge eines Schlaganfalles hat meine Gesundheit eine derartige andauernde Erschlüchterung erlitten, daß ich Seine Majestät den Kaiser um Bewilligung meines Abschiedes habe bitten müssen. Durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 18. November 1900 hat Seine Majestät Allergnädigst meinem Gesuche entsprochen und mich vom 1. Januar 1901 ab mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Der liebsten Hoffnung meines Lebens, daß ich meiner oberösterreichischen Heimath bis zur letzten Stunde in Treue und Hingabe dienen können, hat Gott die Erfüllung verlaget.

Nur der Wunsch bleibt mir beim Scheiden aus meinem Amte auszusprechen, daß Oberösterreich auf den Bahnen einer gesunden wirtschaftlichen und culturellen Entwicklung glänzend weiter voranschreiten möge zur steten Freude unferes Allergnädigsten Kaisers.

Erfüllt von treuester Anhänglichkeit an Oberösterreich bitte ich alle Angehörigen des Regierungsbezirkes und seine Behörden, mir ein freundliches Andenken zu bewahren.

Oppeln, den 22. Dezember 1900.

Der Regierungs-Präsident von Pohl.

Bekanntmachung, betreffend die Aupferkurssetzung der Vereinsthaler österreichischen Gepräges. Vom 8. November 1900

Auf Grund des § 1 des Gesetzes, betreffend die Vereinsthaler österreichischen Gepräges, vom 28. Februar 1892 (Reichs-Gesetzblatt S. 315) hat der Bundesrath die nachfolgenden Bestimmungen getroffen.

§ 1. Die in Oesterreich bis zum Schlusse des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler und Vereinstoppelthaler gelten vom 1. Januar 1901 ab nicht mehr als gleiches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitpunkt ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§ 2. Die Thaler der im § 1 dieser Bekanntmachung bezeichneten Gattung werden bis zum 31. März 1901 bei den Reichs- und Landeskassen zu dem Verhältniß von drei Mark gleich einem Thaler sowohl in Zahlung als auch zur Umschmelzung angenommen.

§ 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausche (§ 2) findet auf durchlöcherter und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte sowie auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.

Berlin, den 8. November 1900.

Der Reichskanzler. In Vertretung: Freiherr von Tschirnmann.

Die Herren Standesbeamten werden ersucht, gemäß § 46 ad 7 a der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 den Orts- und Gemeindevorstehern einen Auszug aus den Geburtsregistern des Jahrganges 1883, enthaltend alle Eintragungen der Geburtsfälle von Kindern männlichen Geschlechts innerhalb der Gemeinde oder des Gutsbezirks alsbald zu überenden. Die Magistrate werden vor der Anfertigung dieser Auszüge entbunden und haben die Geburtsfälle in Gemäßheit des § 46 ad 10 der Wehrordnung aus den Civilstandsregistern in die anzulegende Rekrutirungsstammrolle des Jahrganges 1883 unmittelbar zu übertragen.

Ferner werden die Herren Standesbeamten ersucht, gemäß § 46 ad 7 b der deutschen Wehrordnung für jeden Verstorbenen einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalenderjahres 1900 bezüglich derjenigen Todesfälle männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, anzufertigen und mit Datum, Unterschrift und Siegel versehen an mich einzureichen. In der letzten Spalte des Auszuges ist das Geburtsdatum — Tag, Monat und Jahr — anzugeben.

Gleichzeitig werden die Magistrate, Orts- und Gemeindevorstände beauftragt, die Militärpflichtigen gemäß § 57 der deutschen Wehrordnung zur Anmeldung behufs Aufnahme in die Rekrutirungsstammrolle unter Androhung der nach § 25 ad 11 a. D. vorgeordneten Strafen aufzufordern, und die Stammrollen durch Nachtragung der zugezogenen, gestellungspflichtigen Personen zu berichtigen.

Auswärts geborene Militärpflichtige müssen sich durch Vorlegung ihrer Geburtsheine legitimiren. Die Rekrutirungsstammrollen der Jahrgänge 1879, 1880 und 1881 sind mit den eingegangenen Benachrichtigungsschreiben über Todesfälle, Todesheine pp. gemäß § 46 ad 11 der deutschen Wehrordnung bis zum 15. Februar 1901 an mich einzureichen. Sollten Militärpflichtige älterer Jahrgänge zur Anmeldung gelangt sein, so müssen auch die Stammrollen dieser Jahrgänge mit eingereicht werden. Gleichzeitig mit den Stammrollen sind auch die vorgeschriebenen Verleselisten für die obenbezeichneten Jahrgänge in dreifachen Exemplaren an mich einzureichen. Mannschaften älterer Jahrgänge sind nur dann in die Verleselisten aufzunehmen, wenn dieselben zur Stelle sind. Die Aufnahme der

Namen in die Verlesezisten hat in der Reihenfolge der blauen Nummern des betreffenden Jahrganges zu erfolgen. Die **Rekrutierungskammerten** sind — so weit dies noch nicht geschehen — mit einem festen Umschlage zu versehen. Groß-Strehly, den 2. Januar 1901.

In Folge Abänderung der Unfallversicherungsgeetze hat der im Kopfe der Unfallanzeige befindliche und mit der Aufschrift „Zur Beachtung“ versehene Vermerk eine veränderte Fassung erhalten.

Das neue Formular zur Unfallanzeige ist künftig **bezüglich aller Berufsgenossenschaften** zu verwenden. Doch hat das Reichsversicherungsamt beaufs. Verbrauches der vorhandenen Bestände die Benutzung des alten Formulars bis Ende des Jahres 1901 zugelassen. Formulare zu Unfallanzeigen sind in der Hübner'schen Buchdruckerei hier selbst käuflich zu haben.

Groß-Strehly, den 27. Dezember 1900.

Es wird hiermit zur Kenntniz gebracht, daß das Pferd des Fleischermeisters Sawlik in Groß-Strehly und ein Pferd des Gasthausbesizers Tischbierel in Olschowa an der Influenza erkrankt ist.

Groß-Strehly, den 29. Dezember 1900.

Die Influenza (Nathlauffeuche) unter den Pferden des Vorwerks Schenkowitz ist erloschen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniz bringe.

Groß-Strehly, den 31. Dezember 1900.

Der berittene Gendarm Wajshahn ist zum 1. Januar 1901 nach Oppeln versetzt.

Groß-Strehly, den 2. Januar 1901.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben die Nachweisungen von den Besitzveränderungen der bei der Provinzial-Land-Fener-Societät versicherten Gebäude nach Schema 3 zur Instruktion vom 6. Dezember 1871 anzufertigen und bis zum 25. Januar 1901 an mich einzureichen. Formulare sind in der Hübner'schen Druckerei zu haben.

Legalanzeigen sind nicht zu erstatten.

Groß-Strehly, den 22. Dezember 1900.

Jagdsteine haben ferner erhalten :

a. Jahresjagdsteine. Gemeindevorsteher Gad in Zyrowa bis 11. Dezember 1901. Kretschambesizer Richard Knappf in Dombrowa, Wirtschaftler Constantin Krawiez in Freieogtei Leischnitz bis 13. Dezember 1901. Wirtschaftsbearbeiter a. D. Anton Schidhelm in Wyssota, Gutsbesizer August Gad in Leischnitz bis 15. Dezember 1901. Gasanstaltsbesizer Julius Gagner in Gogolin bis 17. Dezember 1901. Röhricht von Thun s. Z. in Wyssota bis 19. Dezember 1901. Gemeindevorsteher Paul Sobama in Dombrowa bis 22. Dezember 1901. Förster Kubold Znan in Wyssota bis 27. Dezember 1901. Stadtfarmer Ganczarek in Groß-Strehly, Gärtnerjohn Johann Kluba in Sandowitz bis 28. Dezember 1901. Bahnhofsanwärter Simon Kolibay in Groß-Strehly bis 29. Dezember 1901.

b. Tagesjagdsteine. Rentamtsassistent Oswald Wed in Blottwitz vom 18. bis 20. Dezember 1900. Kretschambesizer Valentin Wojalla in Koremba vom 20. bis 22. Dezember 1900. Volontair Alfred Taischa in Groß-Strehly vom 27. bis 29. Dezember 1900.

c. Unerntgeliche Jagdsteine. Förster Schnura in Centawa, Förster Wanjel in Blottwitz, Förster Kollozel in Balzarowitz, Forstausseher Wyrwich in Rogowischütz, Hilfsjäger Kurt Kühne in Krupponmühle bis 11. Dezember 1901. Hilfsjäger Erhard Lehmann in Gutmerow, Hilfsjäger Max Dünje in Colonnowska bis 24. Dezember 1901.

Groß-Strehly, den 29. Dezember 1900.

Bestellt der Untlieger Franz Saluja in Centawa zum Nachwächter und Gemeindeboden für die Gemeinde Centawa. Bestellt der Gärtnerstellenbesizer und Schneidermeister Franz Ploch in Schimischow zum Ortserberber für die Gemeinde Schimischow.

Bestellt der Lehrer Wiench in Dtmütz zum Gemeindefreiber für die Gemeinde Dtmütz.

Groß-Strehly, den 22. Dezember 1900.

Der Königliche Landrath.
von Allen.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Schod Eier
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafser	Erbsen	Speisebohnen	Linjen	Rar-toffeln	Hew				
		Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.	Wr. pf.			
Groß-Strehly, am 27. Dezember 1900	Höchster Niedrigster	15 50 14 —	14 50 12 80	14 50 12 50	13 50 12 50	18 50 17 —	19 50 17 50	31 — 28 —	3 40 3 —	8 — 7 —	36 — 35 50	2 50 2 30	4 80 4 50	
Uff, am 28. Dezember 1900	Höchster Niedrigster	15 50 14 —	14 50 12 50	14 50 12 50	13 50 12 50	— — — —	— — — —	— — — —	3 40 3 —	8 — 7 —	36 — 34 —	2 50 2 30	2 80 2 60	
Leischnitz, am 24. Dezember 1900	Höchster Niedrigster	15 — 14 —	14 — 12 50	13 50 11 50	13 — 11 50	18 — 17 —	18 — 17 —	— — — —	3 — 2 80	7 — 6 —	33 — 30 —	2 20 2 —	3 60 3 20	

Befähigt durch das Präsidium des Königl. Landgerichts zu Oppeln der Kaltwerthsinspektor Josef Jeziorski in Kaltwerth
Groß-Stein zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk A 21.
Groß-Strehlig, den 18. Dezember 1900.

Der Königliche Landrath, von Alten.

Bekanntmachung.

Die unterm 2. Juni 1898 gegen den Einlieger Franz Klossak zu Boritsch erlassene Truntenboldserklärung wird hiermit zurückgezogen.

Stubendorf, den 28. Dezember 1900.

Der Amtsvorstand.

— Anzeiger —

Achtung!

Meine Schmiede nebst Wohnung und etwas Acker ist bald zu verpachten. Ein tüchtiger Schmied findet lohnende Beschäftigung.

Konty b. Gogolin, d. 22. 12. 00.

Chrudulla. Bauergutsbesitzer.

Mädchen

von 14 Jahren an und

Frauen

finden dauernde Beschäftigung bei steigendem Lohn.

Bueka & Heinrich

Cigarrenfabrik,

Groß-Strehlig, Krakauerstr. 53.

Ratten und Mäuse

tödtet mit „Aderlon“ giftfrei u. gefahrlos für Kinder und Haustiere. P. 30, 60 und 100 Pf. bei

F. Kempky und J. Jacobsohn
Groß-Strehlig.



Wenn alle Vögel

sprechen könnten, würden sie einstimmig nur „Boh'sches Vogelfutter mit der Schwalbe“ verlangen, welches seit 15 Jahren glanzend bewährt, 100fach prämiirt und für jede Vogelart fachverständig zubereitet ist. Nur in Packeten mit der Schwalbe von 10 bis 100 Pf. erhältlich in Groß-Strehlig bei

F. Freyhöfer.

Illust. Preisliste über Vögel, Käfige und Aquarien versendet gratis
Postleitet Gustav Foss Köln a. Rh.

Stechbriefs = Erledigung.

Sajusch Emilie in Nr. 48 für 1900. Stechbrief ist durch deren Festnahme erledigt.

Ostrowo, den 20. Dezember 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Brennholz = Verkauf.

Donnerstag, den 3. Januar 1901, Vormittag 9 Uhr

sollen im Dlugasch'schen Gasthause zu Guttentag verschiedene Brennholzer aus den Revieren Kędzin, Kędzowiß, Koczuren, Dombrowitz und Blachow meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Guttentag, den 22. Dezember 1900.

Seiner Majestät des Königs von Sachsen Forstamt.

für Händler.

300 Ctr. gute Eckkartoffeln sind täglich abzugeben.

Försterei Schulenburg.

Verkauf.

Sonnabend, den 12. Januar 1901, Vormittags von 9 Uhr ab

werden auf der Königl. Försterei Schulenburg

4 gute Kuhfäße, 2 Arbeits- und 1 offener Wagen (Britische), 1 starker Holz- und 1 Reuschlitten, Pflüge, Eggen, 1 Paar englische und 1 Paar Arbeits-Pferdegeschirre, 1 Mangel, Mehlkasten, Tröge, verschiedene Haus- und Wirtschaftsgeschirre sowie einige Möbel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Hebestellen = Verpachtung.

Die Hebestellen auf den Kreischaufen

a. Gleiwitz-Rudjinitz bezw. Laband-Rieserstädtel bei Brzezinka mit der Hebebeamten für je eine Meile.

b. Beiekrescham-Niemieche bei Szersno mit der Hebebeamten für 1 1/2 Meilen

sollen vom 1. Februar 1901 ab im Versteigerungsverfahren auf ein Jahr verpachtet werden. Zu diesem Zwecke ist ein Versteigerungstermin auf

Freitag, den 15. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr

im Sitzungszimmer des Kreis-Ausschusses hiersebst anberaumt worden, zu welchem Pachtwillige eingeladen werden.

Der Bieter hat eine Pachtsumme von 75 M. und der Pächter eine Kaution in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Pachtbedingungen können während der Amtsstunden im Kreisbauamte hiersebst, Teucherstraße 15, eingesehen werden.

Gleiwitz den 24. Dezember 1900.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses, Königliche Landrath.



Vorläufige Anzeige.
Hotel Deutsches Haus

am 3. und 4. Januar

**Kinematograph-
Theater**

die lebenden Photographieen
sowie

Serpentintanz in Feuer
und Flammen.

u. a.: Die Abreise der deutschen
Truppen nach China. Die Beistehung
der Falls-Forts in China. Der Kriegs-
schanzplan der Yuren.

Größtes Unternehmen
dieser Art.

Alles Weitere die Zeit.
Achtungsvoll

Kinematograph-Gesellschaft
Columbia - Berlin.

Menzel und Lengert's
**Landwirthschaftliche
Kalender,**

Forst- und Jagdkalender
vorrätig in

E. Hübner's
Papierhandlung.

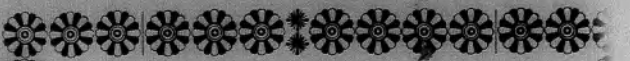
Dr. Oethers



à 15, 30 und 60 Pfg.

macht feinste Biddings, Saucen
und Suppen. Mit Milch gefocht
bestes Knochenbühendes Nahrungs-
mittel für Kinder. Millionenfach
bewährte Recepte gratis.

F. Freyhöfer, Wth. Obst



Allen werthen Geschäftsfreunden und Be-
kannten

die herzlichsten Glückwünsche

zum neuen Jahre.

Georg Hübner,
Buchdruckereibesitzer.



Ich wohne von heut ab im Hause des Herrn
Creutzberger, Ring.

Dr. Jaerisch, Arzt.

**Lanolin-
Seife**

mit dem

Pfeilring.

Rein, mild, neutral.

Preis 25 Pf.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die
Marke Pfeilring.



„Pfeilring“

Das große Pelzwaaren-Lager

von

M. Boden, Kgl. Niederl. Breslau Ring 38.

Kürschnermeister
grüne Röhreseite, parterre I. und II. Etage
empfehl:

Herren-Reizpelze von	120,00 M. an	Damen-Pelz-Jacken von	18,00 M. an
Herren-Büchse u. Reizpelze mit schwarz Samtschulter und rott Staatsbesatz von 75-90-105 M. an		Fußhüte, lange von	18,00 M. an
Herren-Stuntpelze mit Stuntpelz- futter und Stuntpelz von Pelzreudenden für die Herren Gesellschaften von	120 M. an 85,00 M. an	Große Auswahl von Damen- Pelz-Paruturen in Jabel und Wader.	
Comptoir, Haus- und Jagd- Pelzröcke von	30,00 M. an	Reiz-, Stuntpelz- und Miss- Muffen von	12,00 M. an
Herren-Schlafpelze von	36,00 M. an	Eisvogel-, Buchs-, Dachs- u. Bären-Muffen von	15,00 M. an
Herren-Pelze für Kutsher und Diener von	45,00 M. an	Waldbär- und Scheitelfaffen- Muffen von	7,50 M. an
Elegante Damenpelzmäntel v. Fuchshörbe von	50,00 M. an 4,50 M. an	Wisan-Muffen von	6,00 M. an
		Jagd-Muffen von	4,50 M. an
		Kinder-Paruturen von	3,00 M. an
		Pelz-Teppiche von	7,50 M. an
		Schlittenbeden und verschiedene Pelzmägen.	

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe.

Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir
gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt.

„Auswahlfendungen bereitwillig.“

Ausführlichen illustrierten Katalog sowie Stoff- und Pelzprobieren sende ich
gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt